



Brief aus Berlin

Antje Tillmann informiert

Brief aus Berlin 12/2012
September 2012 (2)

Liebe Leserinnen und Leser,

am Mittwoch hatte die Unionsfraktion in das Deutsche Theater in Berlin geladen, um gemeinsam mit Wolfgang Schäuble dessen 70. Geburtstag zu feiern. Die Veranstaltung bot einen guten Anlass, um auf die fast 40-jährige Mitgliedschaft Wolfgang Schäubles im Deutschen Bundestag zurückzublicken. Besonders treffend fand ich persönlich das Zitat der Direktorin des Internationalen Währungsfonds: "Europa hat eine Seele, aber Europa hat auch ein Herz – und das schlägt in Wolfgang Schäuble." An dieser Stelle möchte auch ich Wolfgang Schäuble nochmals herzlich gratulieren und ihm für die nächsten Jahre weiterhin alles Gute und viel Kraft wünschen.

Ich wünsche Ihnen viel Freude beim Lesen meines Newsletters.

Herzliche Grüße,
Ihre Antje Tillmann



Thüringen erhält vom Bund 14,8 Mio. € zusätzlich zum Ausbau der Kinderbetreuung

Das Bundeskabinett hat am Mittwoch den zweiten Nachtragshaushalt für 2012 verabschiedet. Finanziert wird damit unter anderem der zusätzliche Kita-Ausbau. Von den weiteren 580,5 Mio. €, die in die Einrichtung von Kita-Plätzen fließen, wird Thüringen rund 14,8 Mio. € erhalten. Damit erhöht sich das Ausbauziel für Kita-Plätze um 30.000 auf bundesweit 780.000 Plätze.

Erleichterung für kommunale Kitas

Nach großer Presse-Aufregung der letzten Tage im Anschluss an ein Urteil des Bundesfinanzhofs vom 12. Juli können die kommunalen Kindertagesstätten wieder aufatmen.

Nach Ansicht sowohl des Bundesministeriums der Finanzen als auch des Thüringer Finanzministeriums wird sich für Kitas nichts ändern. Auch kommunale Kitas sind demnach Körperschaftsteuerpflichtig, weil sie im Wettbewerb mit privaten Anbietern agieren. Körperschaftsteuer wäre allerdings nur dann zu zahlen, wenn die einzelne Kita Gewinne erzielt. Bei kostendeckenden Beiträgen zur Finanzierung des Betriebs ist das in der Regel nicht der Fall.

In einer ersten Umfrage ist mir keine Kita in Thüringen bekannt geworden, die ein Problem mit der Körperschaftsteuer hätte. Vermeiden können Kitas das Thema generell, wenn sie als gemeinnützig anerkannt werden, weil sie dies von der Körperschaftsteuer befreit. Von dieser Möglichkeit sind kommunale Einrichtungen mit umfasst. Darüber hinaus sind die Leistungen einer Kita – unabhängig von deren Träger – umsatzsteuerfrei. Eltern brauchen also auch keine Angst zu haben, künftig Mehrwertsteuer zahlen zu müssen.

Wettbewerbsfähigkeit energieintensiver Unternehmen sichern

Am Donnerstag hat der Bundestag in erster Lesung Änderungen am Energiesteuer- und Stromsteuergesetz beraten. Mit dem Gesetz wird eine Nachfolgeregelung für die Ende des Jahres auslaufende Spitzenausgleichsregelung für Unternehmen mit energieintensivem Produktionsprozess geschaffen. Eine solche Regelung ist zum Erhalt der Wettbewerbsfähigkeit des Industriestandortes Deutschland notwendig.

Laut Gesetzentwurf sollen begünstigte Unternehmen einen Beitrag zur Energieeinsparung leisten, um in den Genuss des Spitzenausgleichs zu gelangen. Dieser Beitrag ist regelmäßig von einem unabhängigen Expertengremium zu bewerten und wird im ersten Jahr auf einen Effizienzgewinn von 1,3 Prozent festgelegt.

Mehr Rechte für Patientinnen und Patienten

Der Entwurf eines Gesetzes zur Verbesserung der Rechte von Patientinnen und Patienten überführt deren Rechte erstmals in eine eindeutige und transparente gesetzliche Regelung im BGB und SGB V. Hierdurch werden die auf viele Gesetze verstreuten Patientenrechte gebündelt und so die Stellung der Patienten im Gesundheitssystem gestärkt.

Die Änderung schafft Rechtssicherheit einerseits für die Patienten, die nun etwa bei Behandlungsfehlern eine klare Grundlage für die Wahrnehmung ihrer Rechte erhalten. Andererseits erhalten auch Ärzte sowie die Angehörigen weiterer Gesundheitsberufe Rechtssicherheit im Versorgungsprozess.

Reisekostenrecht wird vereinfacht

Die Koalition geht den nächsten Schritt in Richtung Steuervereinfachung. Nachdem das Steuervereinfachungsgesetz 2011 in erster Linie Bürger und Verwaltung entlasten sollte, werden mit einem aktuellen Gesetzentwurf Vereinfachungen im Reisekostenrecht und in der Unternehmensbesteuerung in Angriff genommen. So wird die dreistufige Staffelung der Verpflegungspauschale im Reisekostenrecht durch eine zweistufige ersetzt. Außerdem wird es künftig nur noch eine regelmäßige Arbeitsstätte geben, um immer wieder auftretende Abgrenzungsprobleme zu vermeiden. Im Rahmen der Unternehmensteuer werden die Regelungen zur steuerlichen Organschaft vereinfacht, indem Änderungen der Vorschriften zum Abschluss und zur Durchführung des Gewinnabführungsvertrags vorgenommen werden. Der Verlustrücktrag wird von 511.500 € auf eine Million (bei Ehegatten zwei Millionen) angehoben. Neben dem Ziel des Bürokratieabbaus beinhaltet der Gesetzentwurf eine Entlastung von Unternehmen und Arbeitnehmern in Höhe von 290 Mio. €.

Gesetz zu Änderungen im Bereich der geringfügigen Beschäftigung

Gute Nachrichten für Minijobber. Die schwarz-gelbe Koalition plant, die Einkommensgrenze von 400 € auf 450 € zu erhöhen.

Die Gesetzesvorlage wird auch die Entgeltobergrenze bei den sogenannten Midijobs um 50 € nach oben verschieben. Zudem kehren wir bei der Rentenversicherungspflicht das Regel-Ausnahme-Verhältnis um: Minijobber sollen grundsätzlich rentenversicherungspflichtig sein, haben jedoch die Möglichkeit, sich von dieser Rentenversicherungspflicht befreien zu lassen.

Schirmherrin zum Weltkindertag

Anlässlich des Weltkindertages veranstaltete die Volkssolidarität Landesverband Thüringen e.V. auf dem Erfurter Petersberg ein Kinderfest für über 350 Kinder. Ziel dieses Festes war es, Kindern, die nicht die Möglichkeit hatten, in den Ferien zu verreisen, einen erlebnisreichen Nachmittag zu ermöglichen. Es nahmen Kinder aus Erfurt, Gotha, Mühlhausen und weiteren Orten teil. Ich danke allen Organisatoren und Helfern für das schöne Fest.



Mit Unterstützung durch Clown Kelle überreichte Antje Tillmann Orden für die erfolgreiche Teilnahme am Torwandschießen, Sackhüpfen, Eierlaufen und anderen Wettkämpfen an die kleinen Teilnehmer.

Spruch der Woche

„Wir verschleiern mit diesen getürkten Umfragen nur unser Projekt ‚Absolute Mehrheit‘.“

MdB-Kollege Dr. Daniel Volk auf den Hinweis, dass die FDP nach aktuellen Umfragen aus dem Bundestag ausscheiden würde.

Impressum

Antje Tillmann MdB

antje.tillmann@wk2.bundestag.de

Redaktion: Alexander Hein, 28. September 2012